

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „5,50%-PORR-Hybrid-Anleihe“ (UPDATE)

5,50%-PORR-Hybrid-Anleihe wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 04. Dezember 2018



In ihrem aktuellen Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 5,50%-PORR-Hybrid-Anleihe 2017 (A19CTJ) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als weiterhin „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die PORR-Gruppe ist eines der führenden Bauunternehmen in Europa mit Sitz in Wien. Die Gruppe beschäftigt knapp 18.000 Mitarbeiter und erbringt eine Produktionsleistung von rund 4,7 Mrd. Euro (Geschäftsjahr 2017). Das Leistungsspektrum der PORR-Gruppe umfasst vom Wohnbau bis hin zu komplexen Infrastrukturprojekten alle Bereiche der Bauwirtschaft. Der Fokus der Gruppe liegt auf den Heimmärkten: Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien, in denen rund 95% der Produktionsleistung erbracht werden. Zudem expandiert

die PORR-Gruppe in internationale Märkte sowohl in Europa als auch im Nahen Osten (Katar), insbesondere im Rahmen von Infrastrukturprojekten.

Erneute Steigerung des Auftragsbestandes, Ergebnis im 3. Quartal weiter angestiegen

Die PORR-Gruppe weist zum 30.09.2018 mit 6,83 Mrd. Euro einen der höchsten Auftragsbestände der Firmengeschichte aus. Dies entspricht einem Anstieg um 17,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (5,8 Mrd. Euro). Neben der positiven Auftragsentwicklung konnte auch die Produktionsleistung für die ersten neun Monate des Jahres 2018 auf rund 4,1 Mrd. Euro gesteigert werden (Vorjahresperiode: 3,3 Mrd. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 31,2 Mio. Euro leicht über dem Wert der Vorperiode von 28,4 Mio. Euro.

Durch die Steigerung der Produktionsleistung konnten die Kostensteigerungen für Baumaterialien (Beton: 20%) und Löhnen mehr oder weniger kompensiert werden. In Polen ist PORR mit eigenem Personal relativ gut aufgestellt. Subunternehmer entscheiden sich gerne für PORR wegen dessen guten Rufs, so dass insofern keine Kapazitätsengpässe bei den ehrgeizigen Plänen in naher Zukunft entstehen sollten.

Eigenkapitalquote gegenüber der Vorperiode leicht gesunken; operativer Cash Flow etwas verbessert

Die Eigenkapitalquote verringerte sich im bisherigen Geschäftsjahr 2018 vorübergehend auf 17,8% (Vorperiode: 20,7%) wegen der starken Investitionen für die derzeitigen Baumaßnahmen (die Bilanzsumme stieg im gleichen Zeitraum von 2,90 Mrd. Euro auf 3,25 Mrd. Euro). Die Eigenkapitalquote bewegt sich hiermit noch weitgehend im vom Unternehmen definierten Zielbereich von ca. 20,0%. Im Februar 2017 konnte die PORR-Gruppe mit der Neuemission der 5,50%-Hybrid-Anleihe zusätzliches Kapital in Höhe von 125,0 Mio. Euro einwerben.

Der operative Cash Flow ist zwar weiterhin negativ in Folge, hat sich aber gegenüber der Vorperiode von -371 Mio. Euro auf -189 Mio. Euro verbessert. Dies ist den enormen Vorleistungen für die großen Bauprojekte geschuldet, z.B. für die Erweiterung des Brenner Basistunnels (ca. 18 km). Hier allein beträgt die Vertragssumme rund 530 Mio. Euro bei einer Bauzeit bis 2024. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag erhöhte sich somit auch die Nettoverschuldung auf 460 Mio. Euro (Vorperiode: -147 Mio. Euro).

Branchenkonsolidierung nach Erwerb neuer Gesellschaften in Deutschland und Österreich

In der Berichtsperiode Q3 2018 wurden nur geringe Zukäufe getätigt. Im Fokus steht die Integration der Zukäufe der letzten Jahre. Dies zeigt sich auch an dem Anstieg der Erträge aus den Joint Venture Vereinbarungen (ARGE etc.) von 2,0 Mio. Euro auf 7,4 Mio. Euro.

5,50%-PORR-Hybridanleihe mit unbefristeter Laufzeit und erster Kündigungsmöglichkeit zum 06.02.2022

Die im Februar 2017 emittierte Hybridanleihe der PORR AG ist mit einem Zinskupon von 5,50% p.a. (Zinstermin jährlich 06.02.) ausgestattet und hat eine unbefristete Laufzeit. Im Rahmen der Anleiheemission wurden insgesamt 125 Mio. Euro platziert. Erster Rückzahlungstermin ist der 06.02.2022 zu einem Rückzahlungskurs von 100,0% des Nennwertes. Ab dem 06.02.2022 ist die Anleihe variabel verzinst (5-Jahres ISDAFIX2 Swapsatz zzgl. Zinsaufschlag von 10,312% p.a.). Aufgrund der deutlich steigenden Verzinsung ab dem Jahr 2022 ist bei planstabiler Entwicklung von einer vorzeitigen Kündigung der Anleihe zum erstmöglichen Termin auszugehen. Die Hybridanleihe ist aufgrund definierter Bedingungen für die Zinszahlungen, deren Eintritt von der PORR AG bewirkt bzw. verhindert werden können, als Eigenkapital-Instrument einzustufen. Die Anleihe ist nachrangig gegenüber allen anderen bestehenden und zukünftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung

Aufgrund der Profitabilität der PORR-Gruppe in den vergangenen Jahren, der mittelfristigen Eigenkapitalquote von ca. 20% sowie dem signifikanten Wachstum, der stabilen Ergebnisentwicklung in den Jahren 2017 und 2018 in Verbindung mit der Rendite der Hybridanleihe von 5,76% p.a. (auf Kursbasis 99,25% am 03.12.2018 bei Berechnung bis zum ersten Rückzahlungstermin am 06.02.2022) bewerten wir die 5,50%-PORR-Hybridanleihe (WKN A19CTJ) weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen).

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die FINEXIS S.A. und Verwahrstelle die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung Luxemburg. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Am 26.03.2018 schüttete der Fonds seinen Anlegern für das Jahr 2017 je Fondsanteil 2,25 Euro aus. Zum vierten Mal in Folge lag damit die Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von Morningstar und der FWW-Fundservice mit Bestnoten beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS dma-fonds.de erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de